

# **Amtliche Bekanntmachungen Nr. 28/2023**

Herausgeber: Rektor

Redaktion: Dezernat Akademische  
Angelegenheiten

Merseburg,  
11. Dezember 2023

---

## **Inhaltsverzeichnis**

Studien- und Prüfungsordnung  
für den Zertifikatskurs  
„Sachkundenachweis für Betreuungskräfte“  
an der Hochschule Merseburg

Anlage 1

Modulhandbuch

## **Zertifikatskurs**

### **Studien- und Prüfungsordnung für den Zertifikatskurs „Sachkundenachweis für Betreuungskräfte“**

Auf Grundlage des § 13 Abs. 1 in Verbindung mit § 67a Abs. 3 Buchstabe a und § 77 Abs. 2 Nr. 1 des Hochschulgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (HSG LSA) vom 14. Dezember 2010 (GVBl. LSA S. 600) in der jeweils gültigen Fassung in der Verbindung mit der Rahmenstudien- und -prüfungsordnung für das Zertifikatsstudium/den Zertifikatskurs an der Hochschule Merseburg (RSPO-ZO) vom 22. März 2017 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 06/2017) in der jeweils gültigen Fassung hat die Hochschule Merseburg nachfolgende zertifikatskurspezifischen Bestimmungen für den Zertifikatskurs „Sachkundenachweis für Betreuungskräfte“ erlassen.

### **§ 1**

#### **Geltungsbereich**

Diese Ordnung gilt für den Zertifikatskurs „Sachkundenachweis für Betreuungskräfte“.

### **§ 2**

#### **Zuständigkeit und wissenschaftliche Leitung**

- (1) Der Träger dieses Zertifikatskurses ist die HoMe-Akademie.
- (2) Die wissenschaftliche Leitung für den Zertifikatskurs obliegt dem Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur (SMK).

### **§ 3**

#### **Zulassung, Studienbeginn und Studienort**

- (1) Zugelassen zu einem Zertifikatskurs werden alle Bewerberinnen und Bewerber, welche
  - a) einen Bachelorabschluss mit 180 ECTS-Punkten eines einschlägigen Studiums vorweisen (sozial- oder pflegeaffine Studiengänge wie Soziale Arbeit, Sozialpädagogik, Pflegewissenschaft, Psychologie oder verwandte Studiengänge). Bei anderen Abschlüssen ist eine Einzelfallprüfung möglich.
  - b) oder eine bestandene Eingangsprüfung nachweisen.
- (2) Der Bewerber/die Bewerberin für eine Eingangsprüfung muss folgende Voraussetzungen nachweisen:
  - a) eine Hochschulzulassungsberechtigung (Hochschulreife, Fachhochschulreife oder gleichwertige Qualifikationen) und

- b) eine studienfachrelevante Berufsausbildung oder Fachschulausbildung oder studierte Hochschulsemester (mindestens vier) mit abgeschlossenen Prüfungen sowie
- c) eine mindestens 3-jährige in einem für den jeweiligen Studiengang qualifizierte Berufstätigkeit auf dem Kompetenzniveau eines ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschlusses oder zwei Jahre in einschlägigen verantwortlichen Positionen.

Kann der unter Ziffer 2 Buchstabe b) geforderte Nachweis nicht erbracht werden, muss die qualifizierte Berufstätigkeit mindestens über 5 Jahre ausgeübt worden sein. Für die Durchführung der Eingangsprüfung gelten die Bestimmungen der Ordnung der Hochschule Merseburg zur Eingangsprüfung für die Zulassung zu weiterbildenden Masterstudiengängen ohne ersten berufsqualifizierenden Hochschulabschluss in der jeweils geltenden Fassung sinngemäß.

- (3) Die Zulassung erfolgt auf Antrag über das Bewerbungsportal der Hochschule.
- (4) Die Teilnehmeranzahl beträgt minimal 15 und maximal 25 Teilnehmer.

#### **§ 4**

##### **Teilnahmeentgelt und Gebühren**

- (1) Für die Teilnahme am Kurs, die Bereitstellung des Kursmaterials und die Erstellung einer Teilnahmebescheinigung wird ein Teilnahmeentgelt gemäß der vertraglichen Vereinbarung erhoben. Das Teilnahmeentgelt wird entsprechend der Kalkulation der Hochschule Merseburg in der jeweils gültigen Fassung den Teilnehmenden am Zertifikatskurs in Rechnung gestellt.
- (2) Für eine individuelle Wiederholungsprüfung<sup>1</sup> gemäß § 8 (2) wird eine Prüfungsgebühr gemäß der vertraglichen Vereinbarung erhoben.

#### **§ 5**

##### **Studiendauer und Gliederung des Studiums**

- (1) Der Aufbau des Zertifikatskurses ist in der Anlage 1 (Modulhandbuch) beschrieben.
- (2) Die regelmäßige Teilnahme<sup>2</sup> an dem/den Modul(en) des Kurses ist obligatorisch, um eine Teilnahmebescheinigung zu erhalten.

---

<sup>1</sup> Eine individuelle Prüfungsordnung liegt vor, wenn ein Prüfling abweichend von den zentral geplanten Prüfungsterminen einen Prüfungsversuch ablegen möchte.

<sup>2</sup> Von einer regelmäßigen Teilnahme ist dann zu sprechen, wenn nicht mehr als 20 % der Unterrichtszeit versäumt werden.

## **§ 6**

### **Prüfungsausschuss, Prüferinnen und Prüfer, Dozentinnen und Dozenten**

- (1) Es wird ein Prüfungsausschuss für die Zertifikatskurse gebildet.
- (2) Der Prüfungsausschuss nimmt die Aufgaben gemäß § 6 (2) ZO-HoMe wahr. Der Prüfungsausschuss wird vom Fachbereichsrat des Fachbereichs SMK bestellt.
- (3) Der Prüfungsausschuss setzt sich gemäß § 6 (5) ZO-HoMe aus vier Mitgliedern zusammen:
  - a) Zwei Professorinnen oder Professoren aus dem Fachbereich SMK, wobei ein Mitglied den Vorsitz des Prüfungsausschusses übernimmt.
  - b) Der Leiterin oder dem Leiter der HOME-Akademie.
  - c) Einem externen Mitglied mit folgenden Voraussetzungen:
    - a. Praktikerin oder Praktiker aus dem Tätigkeitsfeld des Zertifikatskurses, welche selbst mindestens die durch die Zertifikatsprüfung festzustellende oder eine gleichwertige Qualifikation besitzen, oder
    - b. eine Hochschullehrerin oder ein Hochschullehrer, welche/welcher im einschlägigen Fachgebiet tätig ist.

## **§ 7**

### **Zulassung zur Prüfung des Zertifikatskurses**

- (1) Zugelassen zur Prüfung des Zertifikatskurses werden alle Teilnehmenden, welche auch die Voraussetzung für eine Teilnahmebescheinigung erfüllen.
- (2) Dritte, welche die Zugangsvoraussetzungen gemäß § 3 sowie mindestens eine dreijährige einschlägige Berufserfahrung nachweisen, können auf formlosen Antrag an den Prüfungsausschuss zur Zertifizierungsprüfung zugelassen werden. Die Zulassung zur Prüfung erfolgt durch den Prüfungsausschuss.

## **§ 8**

### **Prüfungsleistung**

- (1) Die Zertifizierungsprüfung umfasst alle Inhalte des Kurses. Als Prüfungsleistungen kommen insbesondere in Betracht: Klausuren, Referate, Hausarbeiten oder mündliche Prüfungen.
- (2) Die Bearbeitungszeit der Falldokumentation beträgt von der Zeit der Ausgabe des Themas am letzten Unterrichtstag bis zur Abgabe insgesamt 1 Woche. (Mit der Abgabe der Falldokumentation haben die Teilnehmenden schriftlich zu versichern, dass sie die Arbeit selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt haben.)

- (3) Die Bewertung der Prüfungen erfolgt in der Regel bis spätestens 10 Werktage nach Abgabe.
- (4) Bei Bestehen der Prüfung erhält der/die Geprüfte ein Zertifikat bezogen auf den Kurstitel. Ein Zertifikat ist mit einer persönlichen, durch die Hochschule vergebenen, Zertifikatsnummer (PZN) versehen.
- (5) Die Gültigkeit einer PZN, das Prüfungsdatum und der Name, Vorname und ggf. Titel des Zertifikatsinhabers/der Zertifikatsinhaberin kann von Dritten bei der HoMe-Akademie erfragt werden. Die Inhaber der Zertifikate müssen zustimmen, dass diese Informationen an Dritte auf Antrag übermittelt werden dürfen. Die Zustimmung kann jederzeit per schriftlichem Antrag an die HoMe-Akademie widerrufen werden.
- (6) Bei Teilnahme am Zertifikatskurs, aber nicht erbrachter Prüfungsleistungen, erhalten die Teilnehmer bzw. Teilnehmerinnen ausschließlich eine Teilnahmebescheinigung.
- (7) Zusätzlich zum Zertifikat wird ein separates Zeugnis erstellt.

## **§ 9**

### **Wiederholung von Prüfungsleistungen**

- (1) Eine nicht bestandene Prüfung kann auf Antrag innerhalb von zwölf Monaten einmal wiederholt werden. Die Wiederholungsprüfung findet im Rahmen eines regulären Zertifikatskurses statt. Versäumt ein Teilnehmer/eine Teilnehmerin die Frist nach Satz 1 aus Gründen, die er/sie selber zu vertreten hat, gilt die Prüfung als abgelegt und endgültig nicht bestanden.
- (2) Eine individuelle Wiederholungsprüfung ist auf Antrag an den Träger möglich. Hier fallen abweichende Prüfungsgebühren gemäß § 4 (2) an.

## **§ 10 Inkrafttreten und Veröffentlichung**

- (1) Diese Studien- und Prüfungsordnung an der Hochschule Merseburg tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Hochschule Merseburg in Kraft.
- (2) Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Soziale Arbeit.Medien.Kultur 21.09.2023, des Senats der Hochschule Merseburg vom 23.11.2023 und der Genehmigung des Rektors der Hochschule Merseburg vom 06.12.2023.

Merseburg, den 11. Dezember 2023



Prof. Dr.-Ing. Markus Krabbes  
Rektor

## Anlage 1

# Modulhandbuch: Zertifikatskurs

## „Sachkundenachweis für Betreuungskräfte“

*Stand Juni 2022*

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Erich Menting

Hochschule Merseburg

Fachbereich Soziale Arbeit.Medien.Kultur

Wissenschaftliche Beratung:

Prof. Dr. Erich Menting

Hochschule Merseburg

Planung und Konzeption:

Weiterbildung / HoMe Akademie

## Einleitung

Mit dem Gesetz zur Reform des Vormundschafts- und Betreuungsrechts vom 4. Mai 2021 (BGBl. I S. 882) wird am 1. Januar 2023 das hierin neu geschaffene Betreuungsorganisationsgesetz (BtOG) in Kraft treten. In den §§ 23 ff. BtOG wird zur Sicherung einer einheitlichen Mindestqualität der beruflichen Betreuung ein Registrierungsverfahren für berufliche Betreuer eingeführt, in dem die Bewerber für die Registrierung ihre persönliche Eignung und Zuverlässigkeit, **eine ausreichende Sachkunde für die Tätigkeit als beruflicher Betreuer** und eine Berufshaftpflichtversicherung nachzuweisen haben. Diese Sachkunde wird im Rahmen des Zertifikatskurs „Sachkundenachweis für Betreuungskräfte“ an der Hochschule Merseburg vermittelt.

## Inhalt:

- Modul 1: Betreuerbestellung und Zusammenarbeit mit dem Betreuungsgericht (S. 8)
- Modul 2: Betreuungsführung (S. 9)
- Modul 3: Recht der Unterbringung und der ärztlichen Zwangsmaßnahmen (S. 10)
- Modul 4: Personensorge 1 (S. 11)
- Modul 5: Personensorge 2 (S. 12)
- Modul 6: Vermögenssorge 1 (S. 13)
- Modul 7: Vermögenssorge 2 (S. 14)
- Modul 8: Grundkenntnisse des Sozialrechts (S. 15)
- Modul 9: Sozial- und Hilfestrukturen in der Praxis (S. 16)
- Modul 10: Grundlagen der Kommunikation und Praxistransfer (S. 17)
- Modul 11: Betreuungsspezifische Kommunikation/ Methoden der unterstützten Entscheidungsfindung (S. 18)

*Die Inhalte der Module werden in Unterrichtseinheiten (UE) zu je 45 Minuten vermittelt.*

*Die UE sind grundsätzlich Lehrveranstaltungen, die in Präsenz oder online durchgeführt werden und praktische Übungen umfassen. Prüfungszeiten sind in den UE enthalten. Bis zu 15 Prozent der UE des jeweiligen Moduls mit Ausnahme der Module 10 und 11 können in Selbstlernphasen absolviert werden.*

**Modulübersicht:**

<b>Modulplan (10 CP)</b>				
<b>?</b>	Betreuerbestellung u. Zusammenarbeit mit dem Betreuungsgericht 0,5 CP	Betreuungsführung  1,5 CP	Recht der Unterbringung und der ärztlichen Zwangsmaßnahmen 0,5 CP	10 CP
<b>?</b>	Personensorge 1 0,5 CP	Personensorge 2 0,5 CP	Vermögenssorge 1 0,5 CP	
<b>?</b>	Vermögenssorge 2  0,5 CP	Grundkenntnisse des Sozialrechts  1,0 CP	Sozial- und Hilfestrukturen in der Praxis 2,0 CP	
<b>?</b>	Grundlagen der Kommunikation und Praxistransfer  1,0 CP	Betreuungsspezifische Kommunikation/ Methoden der unterstützten Entscheidungsfindung 2,0 CP		
Legende:				

<b>Modul 1</b>		<b>Betreuerbestellung und Zusammenarbeit mit dem Betreuungsgericht</b>			
<b>Verantwortlich:</b> XX					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Betreuerbestellung und Zusammenarbeit mit dem Betreuungsgericht	S	20	0,5
<b>Lernziele und Inhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Betreuerbestellung: Voraussetzungen, Verfahren, Sachverhaltsermittlung</li> <li>• Anordnung eines Einwilligungsvorbehalts: Voraussetzungen, Grenzen, Verfahren</li> <li>• Aufgabenbereiche</li> <li>• Aufsicht durch das Betreuungsgericht</li> <li>• Berichts-, Auskunfts- und Mitteilungspflichten</li> <li>• Genehmigungsvorbehalte einschließlich Verfahren</li> </ul>					
<b>Kompetenzen:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können Grundlagen der Betreuerbestellung anwenden</li> </ul>					
<b>Lernformen:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul besteht aus einem Seminar (1,33 SWS)</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> </ul>					
<b>Prüfungsform:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur, Hausarbeit</li> </ul>					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme und Bestehen der Prüfung</li> </ul>					
<b>Studienaufwand:</b> 0,5 Credits		<b>Präsenz:</b> 20 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 30 Stunden	

<b>Modul 2</b>					
<b>Verantwortlich:</b> XX		<b>Betreuungsführung</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Betreuungsführung	S	40	1,0
<b>Lernziele und Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• UN-BRK, insbesondere Artikel 12: Unterstützung bei der Ausübung der Rechts- und Handlungsfähigkeit, Bedeutung der Grundrechte</li> <li>• Ermittlung der Wohn- und Lebenslage des Betreuten</li> <li>• Erarbeitung der Betreuungsziele</li> <li>• Vorrang der Unterstützung und Willensvorrang nach § 1821 BGB 2023</li> <li>• Wille, Wünsche, Präferenzen</li> <li>• Erforderlichkeitsgrundsatz im Innenverhältnis</li> <li>• Schutzpflichten</li> </ul>					
<b>Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können</li> </ul>					
<b>Lernformen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul besteht aus einem Seminar (2,67 SWS)</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> </ul>					
<b>Prüfungsform:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur, Hausarbeit</li> </ul>					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme und Bestehen der Prüfung</li> </ul>					
<b>Studienaufwand:</b> 1,0 Credits		<b>Präsenz:</b> 40 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 60 Stunden	

<b>Modul 3</b>		<b>Recht der Unterbringung und der ärztlichen Zwangsmaßnahmen</b>			
<b>Verantwortlich:</b> XX					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Recht der Unterbringung und der ärztlichen Zwangsmaßnahmen	S	20	0,5
<b>Lernziele und Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Freiheitsentziehende Unterbringung und sonstige freiheitsentziehende Maßnahmen nach Betreuungsrecht und nach öffentlichem Recht</li> <li>• Voraussetzungen und Verfahren</li> <li>• Einwilligung in ärztliche Zwangsmaßnahmen: Voraussetzungen und Verfahren</li> <li>• Aufgaben des Betreuers während des Vollzugs von Unterbringungsmaßnahmen und ärztlichen Zwangsmaßnahmen</li> </ul>					
<b>Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können</li> </ul>					
<b>Lernformen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul besteht aus einem Seminar (1,33 SWS)</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> </ul>					
<b>Prüfungsform:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur, Hausarbeit</li> </ul>					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme und Bestehen der Prüfung</li> </ul>					
<b>Studienaufwand:</b> 0,5 Credits		<b>Präsenz:</b> 20 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 30 Stunden	

<b>Modul 4</b>		<b>Personensorge 1</b>			
<b>Verantwortlich:</b> XX					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Personensorge 1	S	20	0,5
<b>Lernziele und Inhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse über typische betreuungsrelevante Erkrankungen und Behinderungen, deren Auswirkungen, Gefahren und Behandlungsmöglichkeiten</li> <li>• Möglichkeiten der Vermeidung einer freiheitsentziehenden Unterbringung, sonstiger freiheitsentziehender Maßnahmen und ärztlicher Zwangsmaßnahmen</li> </ul>					
<b>Kompetenzen:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden können XX</li> </ul>					
<b>Lernformen:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul besteht aus einem Seminar (1,33 SWS)</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> </ul>					
<b>Prüfungsform:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur, Hausarbeit</li> </ul>					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme und Bestehen der Prüfung</li> </ul>					
<b>Studienaufwand:</b> 0,5 Credits		<b>Präsenz:</b> 20 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 30 Stunden	

<b>Modul 5</b>					
<b>Verantwortlich:</b> XX		<b>Personensorge 2</b>			
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Personensorge 2	S	20	0,5
<b>Lernziele und Inhalte:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlungsvertragsrecht, Einwilligungsfähigkeit und Patientenrechte</li> <li>• Behandlungswünsche, Patientenverfügung, Sterbewunsch</li> <li>• Einwilligung des Betreuers bei gefährlichen ärztlichen Maßnahmen: Voraussetzungen und Verfahren</li> <li>• Aufgabe von Wohnraum</li> <li>• Umgangs- und Aufenthaltsbestimmung</li> </ul>					
<b>Kompetenzen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über XX</li> </ul>					
<b>Lernformen:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul besteht aus einem Seminar (1,33 SWS)</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> </ul>					
<b>Prüfungsform:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur, Hausarbeit</li> </ul>					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme und Bestehen der Prüfung</li> </ul>					
<b>Studienaufwand:</b> 0,5 Credits		<b>Präsenz:</b> 20 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 30 Stunden	

<b>Modul 6</b>		<b>Vermögenssorge 1</b>			
<b>Verantwortlich:</b> XX					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Vermögenssorge 1	S	20	0,5
<b>Lernziele und Inhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Geschäftsfähigkeit</li> <li>• Recht der Stellvertretung</li> <li>• allgemeines Schuldrecht einschließlich Haftungsfragen</li> <li>• Kaufvertragsrecht</li> <li>• Schuldenregulierung, Mahn- und Vollstreckungsbescheid, Zwangsvollstreckung, Insolvenzverfahren</li> </ul>					
<b>Kompetenzen:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über XX</li> </ul>					
<b>Lernformen:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul besteht aus einem Seminar (1,33 SWS)</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> </ul>					
<b>Prüfungsform:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur, Hausarbeit</li> </ul>					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme und Bestehen der Prüfung</li> </ul>					
<b>Studienaufwand:</b> 0,5 Credits		<b>Präsenz:</b> 20 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 30 Stunden	

<b>Modul 7</b>		<b>Vermögenssorge 2</b>			
<b>Verantwortlich:</b> XX					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Vermögenssorge 2	S	20	0,5
<b>Lernziele und Inhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermögensverwaltung und Verfügungen über das Betreutenvermögen</li> <li>• Vermögensverzeichnis, Rechnungslegung und Genehmigungsvorbehalte</li> <li>• Betreuungsrelevante Aspekte des Miet- und Heimrechts</li> <li>• Betreuungsrelevante Aspekte des Erb- und Familienrechts</li> </ul>					
<b>Kompetenzen:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über XX</li> </ul>					
<b>Lernformen:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul besteht aus einem Seminar (1,33 SWS)</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> </ul>					
<b>Prüfungsform:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur, Hausarbeit</li> </ul>					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme und Bestehen der Prüfung</li> </ul>					
<b>Studienaufwand:</b> 0,5 Credits		<b>Präsenz:</b> 20 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 30 Stunden	

<b>Modul 8</b>		<b>Grundkenntnisse des Sozialrechts</b>			
<b>Verantwortlich:</b> XX					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Grundkenntnisse des Sozialrechts	S	40	1,0
<b>Lernziele und Inhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vermögensverwaltung und Verfügungen über das Betreutenvermögen</li> <li>• Vermögensverzeichnis, Rechnungslegung und Genehmigungsvorbehalte</li> <li>• Betreuungsrelevante Aspekte des Miet- und Heimrechts</li> <li>• Betreuungsrelevante Aspekte des Erb- und Familienrechts</li> <li>•</li> </ul>					
<b>Kompetenzen:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über XX</li> </ul>					
<b>Lernformen:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul besteht aus einem Seminar (2,67 SWS)</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> </ul>					
<b>Prüfungsform:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur, Hausarbeit</li> </ul>					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme und Bestehen der Prüfung</li> </ul>					
<b>Studienaufwand:</b> 1,0 Credits		<b>Präsenz:</b> 40 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 60 Stunden	

<b>Modul 9</b>		<b>Sozial- und Hilfestrukturen in der Praxis</b>			
<b>Verantwortlich:</b> XX					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Sozial- und Hilfestrukturen in der Praxis	S	60	2,0
<b>Lernziele und Inhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilhabeleistungen vor allem nach dem SGB IX</li> <li>• Teilhabe- und Gesamtplanverfahren</li> <li>• Leistungsformen der Eingliederungshilfe (z.B. Teilhabe am Arbeitsleben, medizinische Rehabilitation, Teilhabe an Bildung und Leistungen zur sozialen Teilhabe) Besondere Wohnformen und ambulant betreute Wohngemeinschaften</li> <li>• Pflegeleistungen in Kombination mit anderen SGB-Leistungen Leistungen der Pflegeversicherung</li> <li>• Leistungen der Hilfe zur Pflege nach SGB XII</li> <li>• Leistungen der Krankenversicherung im Pflegefall- Behandlungspflege</li> <li>• Leistungen der Eingliederungshilfe im Pflegefall</li> <li>• Methoden zur fallbezogenen Erschließung und Nutzung von Sozial- und Hilfestrukturen sowie von Netzwerken</li> </ul>					
<b>Kompetenzen:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über XX</li> </ul>					
<b>Lernformen:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul besteht aus einem Seminar (4 SWS)</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> </ul>					
<b>Prüfungsform:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur, Hausarbeit</li> </ul>					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme und Bestehen der Prüfung</li> </ul>					
<b>Studienaufwand:</b> 2 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	

<b>Modul 10</b>		<b>Grundlagen der Kommunikation und Praxistransfer</b>			
<b>Verantwortlich:</b> XX					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Grundlagen der Kommunikation und Praxistransfer	S	40	1,0
<b>Lernziele und Inhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilhabeleistungen vor allem nach dem SGB IX</li> <li>• Teilhabe- und Gesamtplanverfahren</li> <li>• Leistungsformen der Eingliederungshilfe (z.B. Teilhabe am Arbeitsleben, medizinische Rehabilitation, Teilhabe an Bildung und Leistungen zur sozialen Teilhabe) Besondere Wohnformen und ambulant betreute Wohngemeinschaften</li> <li>• Pflegeleistungen in Kombination mit anderen SGB-Leistungen Leistungen der Pflegeversicherung</li> <li>• Leistungen der Hilfe zur Pflege nach SGB XII</li> <li>• Leistungen der Krankenversicherung im Pflegefall- Behandlungspflege</li> <li>• Leistungen der Eingliederungshilfe im Pflegefall</li> <li>• Methoden zur fallbezogenen Erschließung und Nutzung von Sozial- und Hilfestrukturen sowie von Netzwerken</li> </ul>					
<b>Kompetenzen:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über XX</li> </ul>					
<b>Lernformen:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul besteht aus einem Seminar (2,67 SWS)</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> </ul>					
<b>Prüfungsform:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur, Hausarbeit</li> </ul>					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme und Bestehen der Prüfung</li> </ul>					
<b>Studienaufwand:</b> 1,0 Credits		<b>Präsenz:</b> 40 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 60 Stunden	

<b>Modul 11</b>		<b>Betreuungsspezifische Kommunikation/ Methoden der unterstützten Entscheidungsfindung</b>			
<b>Verantwortlich:</b> XX					
	<b>Leistung</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>Art</b>	<b>US</b>	<b>C</b>
	<input checked="" type="checkbox"/> unbenotet <input type="checkbox"/> benotet	Betreuungsspezifische Kommunikation/ Methoden der unterstützten Entscheidungsfindung	S	60	1,5
<b>Lernziele und Inhalte:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Auswirkungen spezifischer krankheits- bzw. beeinträchtigungsbedingter Einschränkungen auf die Fähigkeit der Kommunikation und der Entscheidungsfindung</li> <li>• Bedeutung sozialer und umweltbedingter Einflussfaktoren auf Autonomie und Entscheidungsfindung von betreuten Menschen</li> <li>• Methoden zur kommunikativen Verhinderung von Ausschlussmechanismen</li> <li>• Barrierefreie Kommunikation, leichte Sprache</li> <li>• Drei- oder Mehrparteien-Interaktion mit betreuten Menschen</li> <li>• Erkennen und Ermitteln von Wunsch, Wille und Präferenzen von betreuten Menschen in der Kommunikation einschließlich biographischer Aspekte und Werthaltungen</li> <li>• Methoden der Unterstützung bei der Entscheidungsfindung betreuter Menschen und praktische Erprobung</li> </ul>					
<b>Kompetenzen:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden verfügen über XX</li> </ul>					
<b>Lernformen:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Das Modul besteht aus einem Seminar (4 SWS)</li> </ul>					
<b>Teilnahmevoraussetzung:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine</li> </ul>					
<b>Prüfungsform:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Klausur, Hausarbeit</li> </ul>					
<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten:</b>					
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Teilnahme und Bestehen der Prüfung</li> </ul>					
<b>Studienaufwand:</b> 2,0 Credits		<b>Präsenz:</b> 60 Stunden		<b>Selbststudium:</b> 90 Stunden	